

## Burgdorf im Wandel - Jahresbericht 2024

Wir schauen auf ein bewegtes, aktives und erfolgreiches 2024 zurück.

### Treffpunkt WandelBar

Die WandelBar ist Treffpunkt und Herzstück unserer Bewegung! Hier trafen sich Wandler und Wandlerinnen ausser im Januar an jedem ersten Mittwoch des Monats. Es waren jeweils zwischen 12 und 18 Personen, die sich in bestehenden oder neuen thematischen Gruppen trafen, diskutierten, an Projekten und Aktivitäten tüftelten und arbeiteten – mit vielen erfreulichen Ergebnissen.

Bis Ende April 2024 fand die WandelBar im Restaurant Landhaus statt. Nachdem die Stiftung Intact den Betrieb im Landhaus aufgab, mussten wir ein anderes Lokal suchen und fanden mit der Cafeteria von TeCLab am Ilcoweg eine geeignete Alternative. Ein völlig anderes Ambiente, in einem grosszügigen Raum mit viel Platz für kreatives Denken und Ideenschmieden. Immer wieder nahmen wir uns Zeit, unsere Erfolge mit einer „schlichten Feier“ zu würdigen.

### Thematische Schwerpunkte und Projekte

- Die Themengruppe «Burgdorf verschönern» hat in intensiver Zusammenarbeit mit der Baudirektion der Stadt Burgdorf erreicht, dass im Mai an einer gemeinsamen Aktion kleine Teile des Postplatzes - als Vorzeigebispiel - entsiegelt und bepflanzt wurden. Mit viel Ausdauer und Hartnäckigkeit versucht die Gruppe die Stadt und andere Besitzer:innen von Plätzen dafür zu gewinnen, weitere Orte zu entsiegeln und zu begrünen.
- In drei Burgdorfer Quartieren wurden in Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen Quartiersspaziergänge zum Thema «Biodiversität im eigenen Garten und Balkon» durchgeführt.
- Dank engagierten Mitbewohnenden bei der GeWo-Überbauung an der Thunstrasse entstand dort Anfang 2024 eine „Madame Frigo“, die sehr gut genutzt wird. Je eine weitere Madame Frigo haben die katholische und die reformierte Kirchengemeinde realisiert.
- Am 6. September fand das 2. Foodsave-Bankett statt, geplant und durchgeführt von einem OK und mit zahlreichen Helfer:innen von verschiedensten Institutionen. Auch diesmal war der Anlass ein Erfolg, der Zulauf gross und das Ganze fast so etwas wie ein Stadtfest. Trotzdem hat das OK entschieden, in dieser Formation kein Bankett mehr zu planen. Nachfolge-Organisator:innen blieben bisher aus.
- An einer der WandelBar-Treffen lanciert wurde die Idee RestEssBar Burgdorf. Die Realisierung wird seither in einer grösseren Arbeitsgruppe separat und mit viel Elan vorangetrieben. Es ist ein grosses Projekt, das viel Planung und Organisation erfordert. Für die RestEssbar musste eine Trägerschaft aufgebaut und gegründet werden: Der Verein RestEssBar Burgdorf.
- Mit einer Trinkbrunnen-Aktion an den zahlreichen Brunnen im Stadtgebiet machten ein paar Aktive darauf aufmerksam, dass Brunnenwasser trinkbar und lecker ist, Wasser nicht unbedingt gekauft werden muss.
- Vegi/Vegan Tavola fand als Idee in die WandelBar und ist jetzt unter dem Namen „Nachhaltig geniessen“ ein laufendes Projekt.
- Der Buch-Club hat Erkenntnisse aus dem Buch «Klimaungerechtigkeit» mit der Stadt diskutiert.

Wie schaffen wir es den Konsum zu reduzieren? Dazu sind verschiedene Anlässe durchgeführt und Projekte umgesetzt bzw. lanciert worden.

- Eine Gruppe beschäftigt sich mit der Fast Fashion-Kultur und hat als Gegenmittel an einen Event im El Beledia unter dem Slogan „Gemeinsam gegen Fast Fashion“ das Upcyclen von Kleidern

praktisch angewendet. Interessierte durften selbst oder mit Unterstützung von Profis mit alten und/oder kaputten Kleidungsstücken etwas Neues kreieren. Auch zwei Kleidertausch-Anlässe fanden im El Beledia statt.

- In der Oberstadt wurde ein Bring- und Holfenster eingerichtet mit dem Ziel, Sachen die wir nicht mehr brauchen weiterzugeben bzw. Vorhandenes zu nutzen statt Neues zu kaufen.
- Der Startschuss für den Aufbau einer LeihBar in Burgdorf erfolgte an einer WandelBar. Ein Mitglied des Quartiervereins Schlossmatt hatte die Idee, deponierte sie bei der Stadt im Bereich Nachhaltigkeit und diese vernetzte mit Burgdorf im Wandel. Seither widmet sich eine Arbeitsgruppe deren Planung und Aufbau. Aufwändig war die Suche nach einer geeigneten Lokalität, die schliesslich an der Hofstatt 5 in der Oberstadt gefunden wurde. Zudem wurde die notwendige neue Trägerschaft gegründet, der Verein LeihBar Burgdorf.

### **Anlässe**

- Am Mai-Märit vom 18. Mai war Burgdorf im Wandel am Wildpflanzenmärit mit einem Infostand zum Thema «Entsiegelung» präsent sowie mit einem Kleiderflohmarkt- und Kleider-Upcycling-Stand zum Thema „Fast Fashion“.
- Im Herbst hat eine kleine Gruppe gemeinsam mit dem Lehrer und seinen Oberstufenschüler:innen des Pestalozzi Schulhauses einen Vormittag zum Thema Nachhaltigkeit gestaltet und zwar unter dem Motto „die WandelBar geht in die Schule“.
- Wir waren eingeladen den Weltacker in Zollikofen zu besichtigen; danke Wolfgang.

### **Präsenz in den Medien**

Insgesamt erschienen 2024 im StadtMagazin ein und in der „Region“ sechs Berichte, in denen Burgdorf im Wandel eine Rolle spielte. Burgdorf im Wandel ist auch auf Instagram rege aktiv.

### **Mitwirkung und Vernetzung**

- Sowohl erfreulich wie herausfordernd ist die recht breit aufgestellte Zusammenarbeit mit der Stadt, insbesondere mit der Baudirektion. Wir sind in der erst kurzen Zeit unseres Bestehens für die Stadt ein relevanter Player geworden. So wurden wir eingeladen, am Prozess „Vision Burgdorf 2050“ mitzuwirken. Wir nahmen die Gelegenheit wahr, die Anliegen und Ideen von Burgdorf im Wandel in die Vision einfließen zu lassen.  
Ende Oktober waren wir an den Sozial- Apéro der Stadt eingeladen, sowohl als Mitwirkende auf dem Podium als auch als Teilnehmende im Plenum. Thema war „Gutes Miteinander in Burgdorf, was braucht es dazu?“ Der Anlass war ideal um uns zu zeigen und uns mit andern Institutionen zu vernetzen.
- Erfreulich ist, wie sich die Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen entwickelte. In verschiedenen Zusammenhängen konnten wir gute Kontakte knüpfen und uns in Projekten vernetzen.
- An der Mitgliederversammlung des Natur- und Vogelschutzbundes durften wir Burgdorf im Wandel vorstellen und an jener von Pro Natura im Anschluss ans Referat von Risto Krebs von der Stadtverwaltung zum Thema «Nachhaltige Entwicklung in Burgdorf?» erörtern, wie die Umweltorganisationen und die Stadt ihre Beiträge zur Nachhaltigen Entwicklung stärken können.

### **Mitglieder und Finanzen**

Der Verein Burgdorf im Wandel zählte Ende 2024 41 Mitglieder; zudem führten wir 21 Personen als Interessierte oder Gönner:innen.

Burgdorf im Wandel hat im 2024 den beträchtlichen finanziellen Beitrag von rund Fr. 6'750.- zugesprochen bekommen. Dank einer Entscheid des OK Foodsave-Bankett Burgdorf 2024 geht der finanzielle Überschuss der beiden durchgeführten Foodsave-Bankette an unseren Verein (zudem

wurden Fr. 3'000.- eingefroren, als mögliches Startkapital, falls 2025 oder 2026 wieder ein FsB organisiert wird). Für diese Geste und das Vertrauen geht ein ganz grosser Dank ans OK Foodsave-Bankett Burgdorf 2024!

Zusammen mit dem grosszügigen monatlichen Beitrag einer Gönnerin hat der Verein damit ein finanzielles Polster für zukünftige Vorhaben.

### **Die Kerngruppe**

Die Kerngruppe hat sich monatlich zu einer koordinierenden Sitzung getroffen, im Dezember zu einer Retraite. Die Retraite nutzten wir um uns über die Arbeit und das Wirken unserer Plattform sowie deren Weiterentwicklung auszutauschen und das Befinden der Gruppe zu reflektieren. Mit einem feinen Fondue fand der Tag einen gediegenen Abschluss.

Die Mitglieder der Kerngruppe bringen sich zudem in den diversen thematischen Arbeitsgruppen ein und versuchen den Überblick zu behalten, die Fäden zusammenzuhalten sowie gemeinsam mit allen Wandler:innen die Bewegung stark und stärker zu machen.

All das geschieht mit viel Beharrlichkeit und Freude am Wandel, an Versuchen und oft Erfolgen. Ein herzliches Danke allen, die dabei sind und sich in irgendeiner Form einbringen!

Burgdorf, im Februar 2025/ Die Kerngruppe

